

metallnachrichten

Für die Beschäftigten im Kfz-Handwerk Baden-Württemberg

Nr. 02 – Mai 2012



Freiburg am 2. Mai: Gemeinsamer Warnstreik von Beschäftigten des Kfz-Handwerks und der Metall- und Elektroindustrie

Viel zu niedriges »Angebot« der Kfz-Arbeitgeber

Die Warnstreiks gehen weiter!

Die Arbeitgeber haben in der zweiten Tarifverhandlung für das Kfz-Handwerk Baden-Württemberg ein viel zu niedriges »Angebot« vorgelegt. Warnstreiks und Aktionen gehen deshalb jetzt unvermindert weiter! Seit Anfang Mai haben sich im Land schon rund 3000 Beschäftigte an den Protesten beteiligt.

So sieht das deutlich zu niedrige »Arbeitgeber-Angebot« aus: Rückwirkend zum 1. Mai sollte es eine Erhöhung der Entgelte um 2,5 Prozent geben, weitere 1,5 Prozent erst ab Mai 2013.

Unsere IG Metall-Verhandlungskommission hat das energisch zurückgewiesen und ein deutlich höheres Angebot gefordert! Die IG Metall hat außerdem einen Lösungsvorschlag zur

Übernahme der Ausgebildeten vorgelegt. Dort sind die Beteiligungrechte des Betriebsrates bei der Übernahme formuliert. »Offensichtlich haben die Arbeitgeber kein Interesse an einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Betriebsräten«, sagt IG Metall-Verhandlungsführerin Sabine Zach: »Denn die Übernahme unter der Bedingung der Mitbestimmung lehnten sie ab.«

Bei den Ausbildungsvergütungen wurden Andeutungen gemacht, diese überproportional zu erhöhen, jedoch ohne genauere Erläuterung. Trotz vierstündiger Verhandlung konnte deshalb am 11. Mai keine Einigung gefunden werden.

Am 30. Mai wird zum dritten Mal verhandelt. Offenbar hilft nur Druck auf die Arbeitgeber! Deshalb gilt es, jetzt in den Betrieben weiter Flagge für unsere Forderungen zu zeigen! So wie in den vergangenen Wochen, wie die vielen Bilder in diesen metallnachrichten zeigen.



Unsere Forderungen

- Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 6,5 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten
- Regelungen zur Übernahme der Ausgebildeten einschließlich der dual Studierenden
- Regelungen der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates beim Einsatz von Leiharbeitsbeschäftigten



Karlsruhe am 10. Mai mit S&G und MAN-Nutzfahrzeuge



Autohaus Schuler in Villingen-Schwenningen am 9. Mai



Bei S&G Offenburg mit Hartmann, Hardenberg, MAN Bühl und Offenburg am 3. Mai



Volkswagen Stuttgart-Wangen am 10. Mai



Mercedes-Benz-Niederlassung Stuttgart-Hall am 9. Mai



Freiburg am 2. Mai mit Daimler, Baden-Auto, Südwestauto, Südster, Kannenberg, Fahrzeugvertrieb

Warnstreik-Berichte

Unsere Bilder zeigen einen Überblick über die Warnstreiks und Aktionen im Kfz-Handwerk Baden-Württemberg von Anfang bis Mitte Mai. Rund 3000 Kolleginnen und Kollegen waren bisher insgesamt daran beteiligt. Einige Stimmen von den Kundgebungen:

»Der Wirtschaft geht es gut und erst recht dem Kfz-Handwerk, davon wollen nun auch die Beschäftigten profitieren«, sagte **Günter Schmidtke** von der IG Metall **Karlsruhe** vor etwa 40 Warnstreikenden bei der Kundgebung der **Audi-Zentren Sophienstrasse und Weinweg** am 9. Mai. »6,5 Prozent mehr Entgelt, Übernahme der Auszubildenden und eine Regelung zur Leiharbeit ist die

Forderung im Kfz-Handwerk«, so **Sigrun Dietze**, Betriebsratsvorsitzende bei **S&G im Center Ortenau** – bei der Kundgebung am 3. Mai vor rund 200 Beschäftigten.

Gerhard Büttner, Gesamtbetriebsratsvorsitzender bei **VW Wagenblast Aalen**, zeigte sich kämpferisch: »Wir werden kämpfen und uns einsetzen. Es ist eine Provokation der Arbeitgeberseite, so läppisch mit dem Thema umzugehen und uns hinzuhalten.«

»Wenn sich nichts Vernünftiges am Verhandlungstisch tut, rufen wir zum Warnstreik auf«, sagte **Claudia Peter**, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall **Gaggenau**, bei der **Mercedes-Benz-Niederlassung Baden-Baden** und **Anota Gaggenau**.



Mercedes-Benz-Niederlassung Böblingen am 9. Mai



Volkswagen Stuttgart-Vaihingen am 10. Mai



Schwabengarage Stuttgart am 8. Mai

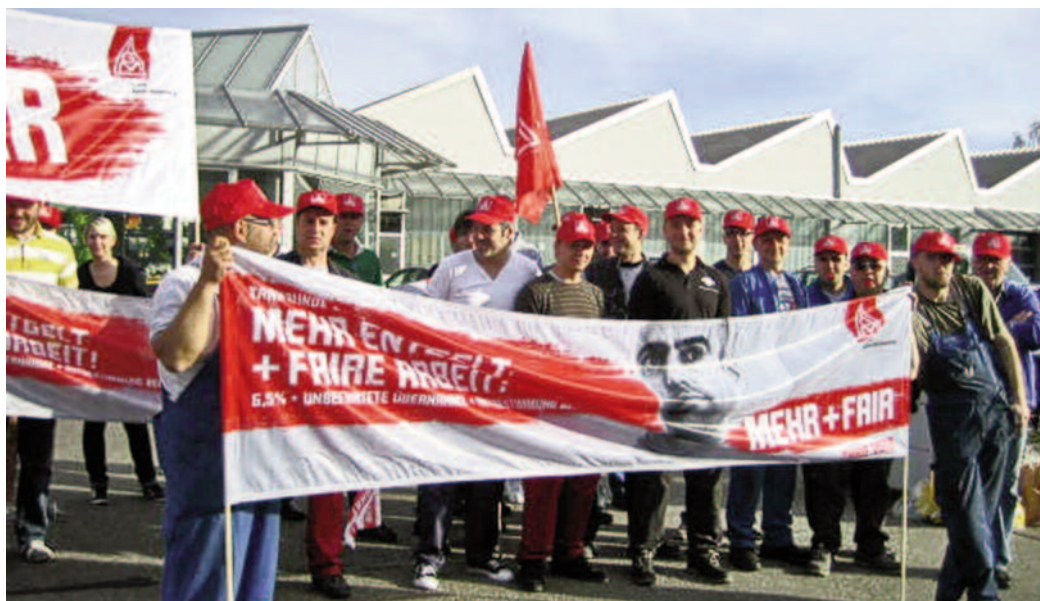


ASW in Heilbronn-Neckarsulm am 11. Mai

Mehr und fair für Kfz-Beschäftigte:

Jetzt eintreten!

6,5 Prozent mehr und faire Arbeitsbedingungen. Darum geht's vor allem in dieser Tarifrunde. Wer für dieses Ziel eintritt, sollte auch in die IG Metall eintreten. Die wirtschaftliche Lage in den Kfz-Betrieben ist glänzend. Junge Leute brauchen eine Perspektive und Leiharbeiter ein Auskommen. Die IG Metall will erreichen, dass die gute Arbeit der Beschäftigten auch in deren Geldbeuteln ankommt. Die IG Metall kann um so mehr erreichen, je mehr bei ihr mitmachen. Deshalb: **Wer jetzt eintritt, stärkt die IG Metall, sich selbst und bessert seine Finanzen auf.**



Warnstreik bei Wagenblast in Aalen am 11. Mai

Mitglied werden!



Name		Vorname		Geburtsdatum		Geschlecht m/w	
Land	PLZ	Wohnort		Telefon			
Straße		Hausnummer		E-Mail			
beschäftigt bei		Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium		☐ Vollzeit ☐ Teilzeit			
Bruttoeinkommen in Euro		Bankleitzahl		Bank/Zweigstelle		Konto-Nummer	
Beitrag		Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in					

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach §5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen.

Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift